

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details,
gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Lieber heute als morgen

Für schnellen Sanitärservice

Tel. 056 441 82 00

Brugg is watching you

Altstadt: weitere Videokameras sollen für Sicherheit sorgen

Der Stadtrat teilt mit, dass für die Verbesserung der lokalen Sicherheit in der Altstadt, nebst den bestehenden Kamerastandorten an der Aarebrücke und an der Storchengasse, weitere Installationen beim Rathausplatz, beim Eingang in die Hauptstrasse bei der «alten Post» sowie am Törlrain vorgesehen sind.

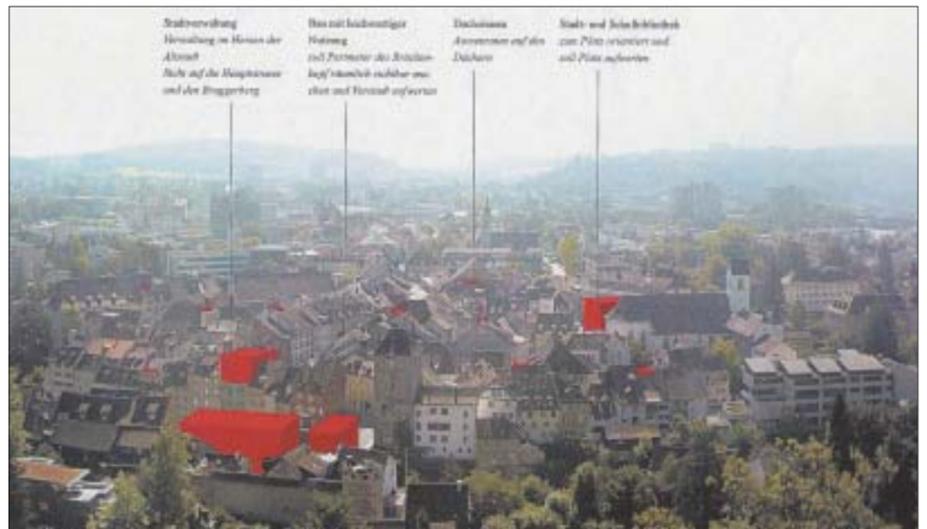
Der Stadtrat kümmert sich zum einen um die Zukunft der Altstadt und unterstützt etwa die Studie, die im Artikel rechts ein Thema ist. Zum anderen nimmt er sich zusammen mit der Repol vor allem auch aktueller Probleme an. Seit letztem Sommer markieren zusätzliche Securitas-Patrouillen Präsenz – und

nun wird die Videoüberwachung verstärkt. Damit sollen strafbare Handlungen gegen die körperliche Integrität, Diebstähle, Sachbeschädigungen und grobes Littering verhindert und nicht zuletzt auch geahndet werden können. Ein entsprechendes Reglement ist erarbeitet, bei der kantonalen Bewilligungsbehörde eingereicht und unterdessen auch bewilligt worden. Darin sind die von der Stadtverwaltung bereits betriebenen – bei den Schulanlagen Hallwyl und Bodenacker sowie im Parkhaus Eisi – und neu geplanten Anlagen erfasst.

Jetzt wird es das Reglement vom Stadtrat per 1. Dezember in Kraft gesetzt. An den Standorten werden Schilder angebracht, welche auf die Videoüberwachung hinweisen. Auskunftsstelle bei den Schulanlagen ist die Gesamtschulleitung, bei den übrigen Anlagen die Regionalpolizei Brugg. Das Reglement kann unter www.stadt-brugg.ch (Link zu «Reglemente») heruntergeladen oder bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Rein mit den «richtigen» Nutzungen

Samuel Flükiger «Altstadtmodell für Brugg» liefert bestechende Ideen zur Belebung der Altstadt



Flükigers spannende Denkanstösse.

(A. R.) - Die Stadtverwaltung in der unteren Altstadt, ein Marktplatz ebenda, die Hofstatt als Festplatz oder ein Sonnendeck und Flussbad an der Aare: Dies einige von Flükigers Anregungen.

An der sehr gut besuchten Vorstellung seiner Studie letzte Woche im Bruggen Rathaus präsentierte der in der Altstadt wohnhafte Student an der Hochschule für Technik, Rapperswil, jedoch nicht nur Visionäres.

Attraktive, belebte Freiräume wichtig

In seiner Master-Abschlussarbeit legt Flükiger ein Hauptaugenmerk auf die attraktive Gestaltung der Freiräume und zeigt hierfür diverse einfache Optimierungsmassnahmen auf. Damit zum Beispiel Strassen nicht mehr als blosse Durchfahrtskorridore daherkommen, Bereiche wie der Kirchplatz nutzbar gemacht werden können – oder die mehrere Tage vor sich hin stinkenden Abfallsäcke zentral gesammelt werden.

Autoverkehr: So wenig wie möglich

«Der Verkehr darf die Freiräume nicht beeinträchtigen», betonte er weiter. Auch wenn er die Verkehrsfrage in seiner Studie weitgehend ausklammert, wird doch deutlich, dass Autoverkehr bei sonst schon engen Verhältnissen für ihn nicht zu besagten «richtigen» Nutzungen gehört.

Fortsetzung Seite 2

WETTBEWERB
Mitmachen & gewinnen!

www.gastro-zurzachbrugg.ch

Geniessen Sie in der Region.
GASTRO ZURZACH BRUGG



Letzten Samstag, besudeltes Rathaus: Da könnte dank neuer Kamera der Schmierer bald der Angeschmierte sein.

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Geniessen Sie die langen Herbstabende...

... mit einer trendigen Lesebrille.

Contactlinsen Brillen
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

bloesser DYNAPIC

Artbar 2010: «Der Groove bleibt»

Das Kultur-Dezemberereignis hinter der Brugger Pflasterlifabrik



Die «Artbärer» und ihre Künstlerinnen (v. l.): Robbie Caruso, Claudia Piani, Claudio Cassano, Ingeborg und Dieter Gastel, Sadyo Niederberger und Regula Zimmerli hinter einem von Claudio Cassano neu kreierten Bartisch. Der war mal ein echter Ofen. Der Künstler hat ihn völlig demontiert, neu gruppiert und mit einer Stahlplatte zum stabilen Bartisch gemacht. Davon hat er einige – die man auch kaufen kann.

(rb) - Nach einem Jahr Pause sind sie wieder da, die Artbar-Kreativen Robbie Caruso, Claudia Piani, Claudio Cassano und Barchefin Regula Zimmerli. Sie haben eine geballte Ladung an Kunst, Musik, Kultur und Bar vorbereitet. Der Triebstanz wird am Freitag, 3. Dezember, mit der Vernissage sowie Live-Musik mit «Soul'n'stuff» gezündet. Highlights dieser so vielfältig wie nirgends über die Bühne gehenden Veranstaltungsreihe: Hendrix & Caruso, Stiller Has, Flotter Dreier (ab 18!), Reto Burrell, Mich Gerber, Gigi Moto, Gin & Chill, Michael Gammenthaler mit Schertenlaib & Jegerlehner, Hank Shizzoe und am Freitag, 17. Dezember, die Finissage mit den Artbar Allstars.

«Der Groove wird wie immer da sein», eröffnete Robbie Caruso eine Info-Veranstaltung im Zügelchaos: alte Farbtöpfe raus, neue Bartische rein, Schweissanlage in den Container, Bilder und Statuetten rein - und schliesslich, wohl kurz vor der freitäglichen Vernissage: Artbar rein. In die Werkstatt von Piani/Cassano, zum achten Mal in neun Jahren.

Fortsetzung Seite 3

1/2 Preis
diverse
Polstergruppen
Einzel-Sofas
Matratzen

jetzt zupacken und gewinnen
Lieferung u. Entsorgung GRATIS

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

von Mensch zu Mensch.

Eintauschaktion!
bringen Sie ein altes Objektiv und Sie erhalten mindestens 25% beim Kauf eines neuen Sigma Objektivs

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 80

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellen gartendeegartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflegegartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Wohnungen

wincasa

Mittwoch, 17. November 2010 12:38

NÄHE AUTOBAHNANSCHLUSS

3.5 Zimmer-Wohnung
05.07.12.04.1.3000.-1081.00

4.5 Zimmer-Wohnung
24.07.12.05.1730.-1084.00

- Wohnbereich Balkon/Terrasse
- Moderna Küche/Bad
- Einwöchiger Aufenthalt
- 20 km Buschwald, sechs Stunden
- Nähe Lift
- Nähe Einkauf, Metzgerei, etc.
- Abstellplatz, Garagenplatz, vollkonditioniert
- Vor-Ansatz oder o.ä.

Wincasa AG
4601 Olten
www.wincasa.ch
Telefon 062 267 82 63
stark.willkall@wincasa.ch

Zu vermieten per sofort

2 1/2-Zimmer- Maisonette-Wohnung
in Rein-Rüfenach
Bushaltestelle vor dem Haus
Miete: Fr. 1'000.-
Garage inkl NK Fr. 150.-
Interessenten bitte melden unter
079 656 17 65

FLOHMARKT

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Wir erledigen Ihre Schnitтарbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

LBC Evelyn Ilg
Lebensberatung – Coaching,
Praxis Mo-Do in Riniken
Fr in Stilli
056 284 09 46 079 63826 22
0901000250 1.80/Min (Festnetz)

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Junge Bauernfamilie sucht Pachtland oder Land zum Bewirtschaften. Auf Bözberg oder Umgebung. Serioöse Bewirtschaftung wird zugesichert (keine Brachen und keine Blacken). Wir freuen uns auf jedes Angebot. 079 651 76 99

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49.**

Fondueplausch und Schoggi-Rausch

Oberflachs: Petra und Peter Zimmermanns Weine auf dem Prüfstand (rb) - «Wir haben 2010 im Rebberg wie immer streng auf die Qualität geachtet und die Mengen reduziert. Das hat sich auf die Qualität der 2010er-Weine ausgewirkt. Rund 80 Oechsle beim Weissen und rund 93 Oechsle beim Roten – das gibt einen guten Jahrgang!», sagt Peter Zimmermann zu Regional. Diese Weine gibts natürlich erst 2011.

Heuer, genauer am Samstag 4. (ab 16 Uhr) und Sonntag, 5. Dezember (11 - 19 Uhr) können die bereits abgefüllten 2009er und edle 2008er Barrique-Weine im Rahmen des traditionellen Fondueplauschs degustiert werden. Zum Beispiel auch der an der internationalen Weinprämierung in Zürich mit Silber-Diplom ausgezeichnete Oberflachs Doral 2009.

Neben der Weinprobe aus der Zimmermann'schen Eigenkelterung werden an diesen Tagen nebst den verschiedenen Fonduespezialitäten am Lagerfeuer (da kann auch ein Servelat gebrätelt werden) auch Geschenksortimente angeboten. Wiederum hat sich Petra Zimmermann der kunsthandwerklichen Seite dieses florierenden Angebots gewidmet. Die gelernte Confiseurin kombiniert zu Weinen und allerlei köstlichen Schokoladespezialitäten elegante, romantische, attraktive Verpackungen. Die Gelegenheit, Fondue zu geniessen, Wein zu probieren, Weihnachtsgeschenke zu posten und sich dabei erst noch mit Gleichgesinnten gut zu unterhalten, sollte man sich nicht entgehen lassen.



Petra und Peter Zimmermann inmitten ihrer wunderschönen Geschenksortimente.

Rein mit den «richtigen» Nutzungen

Fortsetzung von Seite 1:
So regt er Fahrbahnverengungen, Poller wider wildes Parkieren oder die Aufhebung gewisser Parkplätze an.

Kostenlose Benützung des öffentlichen Raums
Vor allem aber legt er der Stadt nahe, dass der öffentliche Raum den Bewohnern, Geschäften und Restaurants kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll. Ihr obläge lediglich, die von ihr gesetzten Möblierungs- beziehungsweise Qualitätsstandards zu kontrollieren.

Verbindliche Bauberatung
Weiter schlägt er die Schaffung einer Altstadtkommission vor, welche die Anliegen der Altstadt koordiniert. Daneben wäre für die hochwertige bauliche Weiterentwicklung ein Gestaltungsbeirat zuständig, zu dessen Kompetenzen eine verbindliche Bauberatung vor der Baueingabe gehörte. Das schaffe Planungssicherheit, so Flükiger, darauf hinweisend, dass dies heute schon so in der Wakker-Preisträger-Gemeinde Fläsch praktiziert werde.

Besser gut kopiert als schlecht erfunden...
Auf grosses Interesse stiessen am Anlass, zu dem die Stadt, der Quartierverein und die Gruppierung «Altstadt für all!» geladen hatte, die Ausführungen des Rheinfelder Stadtrats Oliver Tschudin. Er schilderte die Massnahmen, die in Rheinfelden für

die Belebung vom – verkehrsfreien – «Städtli» sorgen: eine Hauptachse mit vielen Festen und Veranstaltungen (65 im 2009!), Grossverteiler mit einer durch die Altstadt verlaufenden Verbindung oder viele öffentliche Anlaufstellen wie das kombinierte Stadt- und Tourismusbüro. «Man muss nicht alles neu erfinden», betonte er, «wir haben auch ganz viel abgeschaut».

Von Yesbutters zu Whynotters
Dass das Tourismusbüro in die Altstadt gehört und «nicht hinter die Bahngelise», wurde denn auch dem Publikum moniert. Stadtmann Daniel Moser meinte, dass das Stadtbüro derzeit in Brugg ein grosses Thema sei – und man bei einem Besuch im «Städtli» die Rheinfelder Ausgabe am liebsten gleich mitgenommen hätte. Er freute sich über die vielen «sehr guten Elemente», welche Flükigers «Altstadtmodell» liefere. «Wir wollen nun zu Ermöglichern mutieren», gab Moser als Parole aus.

Ein Satz durchaus mit Brisanz: Mutieren kann man ja nur zu etwas, was man bisher nicht war, offenbar. Allein: So löblich der angestrebte Mentalitätswandel vom Yesbutter zum Whynotter und die vielen durchdachten Belebungsmaßnahmen auch sein mögen, vorläufig würde wohl das Regional-Mantra «Nicht fördern, nur nicht behindern» schon enorm viel bringen. Etwa für umbauwillige Liegenschaftsbesitzer, die Millionen in die Hand nehmen und von der Denkmalpflege gepiesackt werden.



Why not.

Kommt die Regionale Feuerwehr Geissberg?

Villigen: Info-Abend im Vorfeld der Gemeindeversammlung

(mw) – Auf der Traktandenliste der Gmeind von heute Donnerstag steht die Fusion der Feuerwehren Villigen, Remigen und Rüfenach zur Regionalen Feuerwehr Geissberg. Rund drei Dutzend Interessierte liessen sich im Rahmen der vorgängigen öffentlichen Veranstaltung orientieren.

Vizeamann Thomas Meier legte zuerst die geplanten Strukturen des ins Auge gefassten Gemeindeverbandes und die damit zusammenhängenden Finanzfragen. Klar ist, dass der Zusammenschluss nebst einer Professionalisierung die Nutzung von Synergien ermöglicht und gegenüber dem Alleingang auch bessere Konditionen bei den Subventionen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) bringt. Mittelfristig lassen sich für die beteiligten Gemeinden erhebliche Kosteneinsparungen erzielen. Vorgesehen ist ein Bestand von rund 120 aktiven Feuerwehrleuten, davon 16 Offiziere und 15 Gruppenführer.

Umbau des Feuerwehrmagazins
Als Standort für die Regionale Feuerwehr Geissberg ist das 1978 erstellte Feuerwehrmagazin Villigen im Winkel vorgesehen. Dieses soll im Besitz der Gemeinde Villigen bleiben und dem neuen Verband vermietet werden. Gemäss den AGV-Vorgaben muss das Magazin die Anforderungen der Feuerwehr-Klasse 4 erfüllen und dementsprechend umgebaut werden. Über das Projekt informierte Feuerwehrkommandant und Architekt André Jacquat. Das Forstamt soll ausquartiert werden, das alte Eternitdach wird ersetzt, und das Gebäude erhält eine teilweise Aufstockung mit Theoriesaal, Küche und einem Büro.

Im Weiteren ist auch die Erneuerung der sanitären Anlagen unumgänglich. Die Anlagekosten, welche der Gemeindeversammlung in Form eines Kreditantrages vorgelegt werden, sind auf 775'000 Franken veranschlagt. Die Pläne wurden von der AGV geprüft und gutgeheissen, was auch bedeutet, dass mit einer Subvention gerechnet werden darf.

Konzentration erwünscht
In der kurzen Diskussion kamen Fragen zum Zustandekommen der genannten Einkaufssummen, zur möglichen und kostensparenden Benützung bereits bestehender Räumlichkeiten im Dorf als Theoriesaal zur Sprache. Zu diesem Saal lautete die behördliche Auskunft, dass eine kompakte Lösung an einem einzigen Standort gewünscht werde, welche auch die jederzeitige Verfügbarkeit für die Feuerwehr garantierte.

Reich befrachtete Gmeind

Heute haben Villigens Stimmbürger diverse wichtige Traktanden abzuarbeiten. Sie haben beispielsweise über die High-Tech-Zone (Regional berichtete), die Feuerwehr-Anträge oder über das Budget (gleichbleibender Steuerfuss 86 %) zu befinden. Ausserdem sollen die alte Turnhalle Winkel und das Schulhaus saniert, ein neuer Bauamtsverkhof gebaut, Parkplätze erstellt und die Umgebung gestaltet werden – hierfür wird ein Projektierungskredit von Fr. 150'000.- beantragt. Die weiteren Kredite: Trafostation-Sanierung Turnplatz Stilli (Fr. 125'000.-), Projektierung der Werkleitung-Erneuerung (Fr. 60'000.-) und Schützenhaus-Sanierung (Fr. 105'000.-). Auch über den Beitritt zum Jurapark Aargau wird entschieden.

Leserbrief
Unnötige Terminkollisionen in Brugg

Am Mittwoch, 17. November, war ich an der «Konferenz der Vereine», wo jeweils die Veranstaltungen der Stadt Brugg koordiniert werden. Ich finde dieser Anlass eine sehr gute Sache, welche einzig den Hauptzweck hat, Terminkollisionen zu vermeiden. An diesem Tag wäre ich aber am liebsten gleichzeitig an drei weiteren Veranstaltungen erschienen: an der GV des Vereins FFMB, an der ref. Kirchgemeindeversammlung und an der vom Quartierverein Altstadt mit der Stadt Brugg organisierte Orientierung über die Belebung der Bruggen Altstadt. Appell an sämtliche Vereine von Brugg: Kommt nächstes Jahr am Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr mit einem Delegierten jedes Vereins an den Koordinationsabend über die Veranstaltungsdaten. Tragt dieses Datum jetzt schon in Eure Agenda ein, um solche unnötigen Diskrepanzen zu vermeiden. Es soll keine Kritik, sondern eine Anregung sein, dass im schönsten Städtchen des Aargaus (siehe www.geoportal.ag.ch) auch noch dieses Problemchen beseitigt werden kann.
Hugo Schmid

Turgi: Referendum nach knappem Nein

An der Gmeind wurde der 250'000 Franken-Kredit zur Attraktivitätssteigerung von Bahnhofstrasse und Dorfpark (Regional berichtete) mit 38 Nein zu 37 Ja äusserst knapp abgelehnt. Nun hat eine überparteiliche Gruppierung beschlossen, das Referendum zu ergreifen. Damit das Geschäft dem Souverän vorgelegt werden kann, sind 150 Unterschriften nötig.

BOARD BIKE SKATE
BIS 80% RABATT
GROSSER RAMPENVERKAUF

ZIEGELRAIN 3, 5000 AARAU
GANZER NOVEMBER

MO, DI, MI, FR 11.00 - 18.30 / DO - 20.00 / SA 9.00 - 12.00
079 912 34 88

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 47-2010

	Ü	E		S		L N
	L		E	R		C
		L		H		N
	H		L		Ü	R
		C		R		I
	N		R		C	H
	R	I		N		E Ü

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Ich finde es herrlich, mit dem Bus zu fahren. Man muss sich nicht um den Verkehr kümmern und kann die Zeitung lesen.

Ach ja... und wann bekommst du deinen Führerschein wieder?

PUTZFRAUEN NEWS

10'000 kommen auf die Schacheninsel!

Brugg-Windisch: 2011 ein Sport-Mekka

(adr) - Brugg steht nächstes Jahr eine ganze Reihe grosser Momente bevor. So zum Beispiel mit dem Fasnachtszug am 13. März. Mit dem Römertag und dem Jubiläum 50 Jahre Armbrustschützen am 1. Mai. Mit der Weltmeisterschaft im 24-Stunden-Lauf im Geissenschachen am 4./5. Juni. Und erst recht zweieinhalb Wochen später. Dann nämlich steigt - vom 22. bis 26. Juni - in Brugg-Windisch das Aargauer Kantonalturfest 2011.

Darüber informierte OK-Präsident Christoph Bader an der Konferenz der Brugg-ger Vereine, zu der Stadträtin Andrea Metzler letzte Woche im Feuerwehrmagazin-Theorieraum erfreulich viele Delegierte willkommen heissen konnte. Und er brachte es auf den Punkt:

Das gab es noch nie Nämlich dass das «Kantonale», an dem rund 10'000 Turnerinnen und Turner teilnehmen werden, samt und sonders «innerhalb von lediglich 800 Metern» stattfindet. Und das zur Hauptsache - neben den Mülimatt-Dreifachturnhallen - auf der Geissenschachen-Insel. Die Vorbereitungen für diesen Grossanlass, für den mit einem Budget von 1,5 Mio Fr. gerechnet wird, laufen auf Hochtouren. OK-Präsident Christoph Bader und Vize Christoph Tschupp sind seit zwei Jahren intensiv am planen und vorbereiten. Was es jetzt noch brauche, sind 600 bis 700 Hel-



Sie hoffen, dass sich viele Helferinnen und Helfer für das Aargauer Kantonalturfest melden: OK-Präsident Christoph Bader (links) und OK-Vizepräsident Christoph Tschupp.

ferinnen und Helfer. Das Motto vom Aargauer Kantonalturfest 2011 heisst schlicht und einfach «Turnen verbindet».

2013 gibts ein Stadtfest Während sich die vielen Tausend Turner für die Teilnahme am «Kantonale»

vorbereiten, plant ein anderes Team bereits einen weiteren Brugg-ger Grossanlass. Dessen OK-Präsident Michel Indrizzin liess an der Konferenz der Vereine die Katze aus dem Sack: Vom 30. Mai bis 2. Juni 2013 steigt in Brugg ein «Städtlifest für alli». Wir freuen uns!

Ein Jahrhundertwerk für 13,3 Millionen

Die Gemeinde Gebenstorf orientierte über den geplanten Bau der Mehrzweckhalle Brühl



Durchdachtes Konzept: Die Dreifachhalle schliesst an die östlich gelegene alte Turnhalle Brühl an, welche voll integriert wird und Schul- und Vereinszwecken dienen soll.

(mw) - Vor der Gmeind vom 3. Dezember informierten Gemeinderat und Baukommission über das Projekt **Umbau der alten Turnhalle, Neubau einer Dreifachturnhalle mit Bühne und Bereitstellung von Parkplätzen bei den bestehenden Schulhäusern in Brühl.**

Der Aufmarsch von gegen 200 Personen in der Turnhalle Landstrasse widerspiegelte das Interesse der Bevölkerung für dieses Vorhaben. Nur schon die präsentierten Gesamtkosten von 13,3 Mio. Fr. weisen darauf hin, dass das 4'700 Einwohner zählende Dorf Grosses plant. Oder wie es Ammann Rolf Senn ausdrückte: «Wir möchten ein Jahrhundertwerk realisieren, einerseits nicht überrissen, andererseits aber auch nicht schmürzellig, sondern gerade richtig für Schule, Sport und Kultur und damit für die Zukunft von Gebenstorf.» Gemeinderat und Baukommission erachten die Kosten als tragbar, auch wenn damit zu rechnen ist, dass angesichts der zu erwartenden weiteren Infrastrukturaufgaben wie Strassenunterhalt der Steuerfuss voraussichtlich temporär von 103 auf 108 Prozent angehoben werden muss.

Aufgabe sehr gut gelöst

Im Oktober erkor das Beurteilungsteam in anonym durchgeführten Verfahren den Vorschlag mit dem Titel «das ganze ist mehr als die summe seiner einzelteile» mit der besten Umsetzung der komplexen Aufgabe. Dieses Projekt stammt von der Generalunternehmung Erne AG in Laufenburg und vom Zürcher Architekturbüro Frei & Ehrensberger. In zwei Etappen umsetzen möchte man es bis Ende 2013. Fachexperte Christian Stahel und Gemeinderätin Renate Meier erläuterten der Versammlung Raumprogramm und die gestalterischen Elemente. In der alten Turnhalle, welche in den neuen, langgezogenen Baukörper integriert wird, können für die Schule dringend benötigte Räume wie Mediothek/Bibliothek, Aufenthaltsraum sowie Schulsekretariat mit Schulleitung und Schulsozialarbeit realisiert werden. In der Schulanlage Brühl wird dadurch ein Unterrichtszimmer frei. Die vorgesehene, unterteilbare Aula kann etwa dem Singunterricht dienen, aber auch von Vereinen als Kurs- und Probekolok genutzt werden. Eine Küche und ein Foyer können bei Anlässen und auch für den Schulmittagstisch zum Einsatz kommen. Die in drei Einzelhallen unterteilbare Mehrzweckhalle mit grosser Bühne und Zuschauergalerie ist für die Schule und die Vereine, aber auch für Konzerte, Tagungen, Gewerbeausstellungen gedacht. Unter der Bühne besteht Raum für die Lagerung von Tischen und Stühlen für 600 Personen. Rolf Senn erläuterte zudem das Parkkonzept, welches die Bereitstellung von 180 Plätzen in der Nähe der Anlage (Friedhofstrasse, Schächli und Wiesenstrasse) vorsieht. Bei Bedarf infolge Grossanlässen könnten zudem am Sonntag die Parkfelder von Aldi, Landi und Coop benützt und mit einem Shuttledienst zur Halle verbunden werden.

Schliesslich präsentierte Senn die Folgen bei einer Ablehnung des Kredits durch die Gmeind: Das akute Raumproblem für Schule und Vereine bliebe bestehen, die bisherigen Investitionen von rund 700'000 Franken wären verloren, allfällige alternative Lösungen wären ebenfalls aufwändig.

Rege Diskussion

In der Diskussion kamen unter anderem Fragen zum Hallenboden (dieser müsste künftig bei Veranstaltungen nicht mehr abgedeckt werden), zur Solaranlage für die Warmwasserversorgung, zum ins Auge gefassten Verkauf der Turnhalle Landstrasse (dieser könnte schätzungsweise 1,8 Mio. Fr. oder mehr einbringen), zum Parkplatzkonzept, weiteren Kostensenkungsmöglichkeiten im Rahmen von 5 Prozent und zur Bevorzugung von einheimischen Vereinen bei der Benützung zur Sprache.

Gschänkli Egge
Weihnachtsausstellung

in Villnachern
Freitag, 26. November 2010, 17-21 Uhr
Samstag, 27. November 2010, 10-18 Uhr
Sonntag, 28. November 2010, 10-16 Uhr

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerfest 2010

Freitag, 26. November 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 27. November 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 28. November 11.00 – 19.00 Uhr

- Weindegustation & Kellerführung
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennshafen
- Olivenspezialitäten & Salamiköstlichkeiten
- Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
- Gratis Heigo-Taxi bis ca. 15 km (Freitag & Samstag)

Sponsoring: Juragarage Märki

10% Einkaufsrabatt

In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach, Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

Artbar 2010: «Der Groove bleibt»

Fortsetzung von Seite 1:

Freuen auf Kunstgenüsse

Der Reihe nach: Für die Kunst stehen dieses Mal Sadhyo Niederberger aus Aarau (sie hat auch ein Werk in der Brugg-ger Abdankungshalle gestaltet), Ingeborg und Dietrich Gastel aus Lörrach (mit Metallsulpturen und Glasstelen), Claudia Piani (neue Bilder) und Claudio Cassano (Lichtobjekte Skulpturen). Am Freitag, 3. Dezember werden ihre Werke ab 19.30 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert; da darf man sich auf Attraktives freuen.



Auch Chaos kann Kunst sein.

Dazu eine Bemerkung: Die Artbar ist an den Veranstaltungstagen immer ohne Eintritt offen zugänglich (ab 18 Uhr, sonntags ab 15 Uhr). Bei Veranstaltungsbeginn muss das Feld allerdings geräumt werden, so man kein Ticket hat.

Bereits ausverkaufte Vorstellungen Und Tickets gibts leider nicht mehr für jeden Gig. So ist Stiller Has am Sonntag, 5. Dez. ebenso ausgebucht wie Michael Gammethalers Auftritt vom Mittwoch, 15. Dezember.

Aber es gibt ja noch weitere Attraktionen sonder Zahl. Beispielsweise Flotter Dreier am Mittwoch, 8. Dezember. Viele Worte über nackte Haut wird Monika Schärer verlieren, ein Künstler ein Aktmodell malen und Musiker werden sich mixen... Noch vorher sind am Samstag, 4. Dezember, Hendrix & Caruso mit Simon Kistler (Drums) und Phizge Lüng (Bass) angesagt.

An der Bar gibts nebst Drinks feine Weine vom Riegger und Delikatess vom Bären Birmenstorf - zu artbar-üblich günstigen Preisen! Mehr unter artbar-brugg.ch

Turgemer Weihnachtsmarkt

Am Freitag, 26. November (14 - 20 Uhr), werden in Turgi über 50 Marktstände mit ihren leuchtenden, duftenden weihnächtlichen Angeboten von Geschenkartikeln, Schmuck, Gestecke, Bastelarbeiten, Backwaren und vielem mehr die Adventszeit einläuten, untermalt von leiser Weihnachtsmusik. Auch in diesem Jahr wird der Gewerbeverein die festliche Weihnachtsbeleuchtung der Bahnhofstrasse Turgi aufhängen und damit den 11. Turgemer Weihnachtsmarkt in ein unvergleichliches Licht stellen. Man kann den Markt-Bummel genießen, sich da einen Sack Marroni, dort eine Crêpe, Glühwein, Guetzli, Magenbrot, Käse, oder Wurst gönnen. Auch in diesem Jahr wird der Weihnachtsmann den Kindern Geschenke verteilen. Eine

unvergleichliche Stimmung! Es gibt aber noch viel mehr Angebote: Claire Häfliger vom Figurentheater «Claluna» erzählt Gross und Klein um 16, 17 und 18 Uhr ein Märchen, die Krippenausstellung lässt uns in die alte, 2000 Jahre alte Geschichte eintauchen, das Kerzenziehen der JuBla im Park ermöglicht es, die ersten Weihnachtsgeschenke selber zu basteln, und wie immer dreht das nostalgische Karussell zu Orgelklängen seine Runden und lässt Kinderherzen (und wohl auch das eine oder andere Erwachsenen-Herz!) höher schlagen. Die Festbeiz bei der Apotheke lädt zum Verweilen und um 18.30 Uhr spielt uns der Musikverein Harmonie ein Ständchen.

Adventsbar im ref. Kirchengemeindehaus Brugg

Die «Chränzlewoche» hindurch ist im Ref. Kirchengemeindehaus Brugg fleissig gestaltet worden. Adventskränze und -Gestecke werden am Samstag vor dem 1. Advent zum Verkauf angeboten (27. Nov., 9 - 15 Uhr). Mit im Angebot: Dritt-Welt-Waren aus der Kalebasse, dem Laden der Basler Mission. Kaffeestube. Mittagstisch. Erlös: an die Mission 21.

Mönthal: Adventsmarkt

Am Freitag, 26. (18 - 20 Uhr), Samstag, 27. (13 - 20 Uhr) und Sonntag, 28. November (11 - 16 Uhr) findet an der an der Ampferstrasse 62 der heimelige Adventsmarkt in der Bauernscheune statt. In vorweihnächtlicher Atmosphäre bieten 17 Marktstände Überraschung und Stimmung auf Weihnachten. Ein Fondue-, Raclette- und Kaffeestübchen laden zum Verweilen und Geniessen ein.

Mandach: Adventsmarkt

Am Samstag, 27. November, 10 bis 16 Uhr, findet wiederum der Adventsmarkt der Landfrauen Mandach statt. Es können etwa Adventskränze, Advents- und Grabgestecke und Türschmuckgebilde zu günstigen Preisen erworben werden. Auch Gewürz- und Kräuterspezialitäten sowie vieles mehr warten auf ihre Abnehmer. Natürlich stehen hiesiger Rebensaft sowie süsser und saurer Most zur Degustation und zum Kauf bereit. Auch Kinder und Jugendliche bieten wieder ihre Waren im Rahmen des Kinderflohmarktes zum Verkauf und Tausch an. Zwischen durch stimmt einen der Jugendchor mit schönen Liedern in die Adventszeit ein. In der Festwirtschaft wird das gemütliche Beisammensein gepflegt. Die Landfrauen werden aus einem allfälligen Reingewinn eine möglichst grosse Spende an gemeinnützige Institutionen überweisen.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Markens-
Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice
Boilerentkalkung

Tel. 056 441 82 00

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62



Seit 1979
 bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.
 Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.



SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
 bis So 28. Nov.
Letzte Metzgete
 Nächste Metzgete:
12. 1., 26. 1. und 9. 2. 2011
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



BISTAO
 Der Brugger Treffpunkt:
Bistro
am Neumarktplatz
 Feine Pizze, Chäschüechli,
 knackige Salate vom Buffet,
 hausgemachte Glacé etc.
 offen: Mo - Fr 6 - 19, Sa 7 - 17, So geschl.



Restaurant Bar
zum alten Steinbruch
 Myrta und Klaus Christen,
5200 Brugg-Lauffohr
 056 441 32 00 / Geöffnet 8.30 - 24 Uhr
 (Mo + jeden 3. Sonntag geschlossen)
 Bar Di bis Fr ab 17 Uhr geöffnet
Restaurant - Säli - Bar
Jeden Tag drei attraktive Menüs
und à la Carte-Spezialitäten



SOME LIKE IT HOT...

CURRY-BEIZ
SCHLÜSSEL
30. Jubiläumsjahr!
 indisch-ceylonische
 Küche und Buffet
 Glas-Pavillon • Naturgarten
 Kirchweg 60, 5420 Ehrendingen
 Reservation:
 Telefon 056 222 56 61 / www.curry.ch

Gasthof zum
Bären
 Haben Sie schon an Ihr
Weihnachtsessen
 gedacht?
 Wir haben an allen drei Festtagen geöffnet!
 (am 24. von 9 bis 17 Uhr; 25. + 26. von 10 bis 15 Uhr)
Silvestermenu:
Motto: südafrikanische Wochen
 Wir freuen uns auf Ihre Reservation
 Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Engel, Kerzen, Perlen, Weine

Villnachern: Gschänkli-Egge mit Ausstellung

(rb) - Judith Hartmann aus Villnachern betreibt ihren Gschänkli-Egge an der Hauptstrasse schon seit 1997. Nun hat sie für ihre Weihnachtsausstellung sogar eine Fahrnisbaute aufgestellt, was ihr viel Platz schafft, ihr Angebot zu präsentieren.

Neben dem Laden in der Garage wird das Adventsbeizli mit Kaffeestube und natürlich Weinausschank betrieben. Eine geschmackvolle Auswahl an Weihnachtsartikeln steht zum Verkauf bereit.

Am Freitag, 26. November (17 - 21 Uhr), am Samstag, 28. November (10 bis 18 Uhr) und am Sonntag, 29. November (10 - 16 Uhr) wird an der Weihnachtsausstellung grosszügig und grossflächig gezeigt, was Judith Hartmann ausgesucht hat. Engel aus Porzellan und Gips in verschiedensten Ausformungen, schöne Kerzen, Dekorationsartikel für den advent-weihnächtlichen Tisch, besonders attraktive Perlenketten, auch lustige Gadgets und natürlich die Weine von Schwager Bruno Hartmann sind zu haben. Ein Besuch zum «Gwundern» oder zum Kaufen lohnt sich bestimmt.



Schöne Porzellanengel, Kerzen, lustige Federflieger und putzige Männchen sowie natürlich edle Wein-Geschenkasemlagen sind im Gschänkli-Egge zu bewundern.

Kurt & Daisy suchen Dorli in Scherz al dente

Der Damenturnverein Scherz organisiert am Samstag, 27. November, in der Turnhalle Scherz einen kulturellen Anlass, dem ein zünftiges Spaghettiesse vorangeht. Ab 18 Uhr kann man in gemütlicher Atmosphäre Spaghetti mit verschiedenen Saucen (à la carte) und auch ein feines Dessert geniessen. Um 20 Uhr dann folgt der Auftritt des kabarettistischen Gesangsduos Kurt & Daisy (www.mgdeubelbeiss.ch): hu-

morvoll, gesangs- und ausdrucksstark. Ausserdem ist die Bar ab 22 Uhr geöffnet. DJ DT sorgt für tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Der DTV Scherz freut sich auf viel Besuch.

MG Lauffohr: Kirchenkonzert

Am Sonntag, 28. September, 17 Uhr, findet das alljährliche Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Lauffohr statt. In der KircheRein unterhält sie das Publikum mit abwechslungsreichen und besinnlichen Melodien.

Einladung



zur Vorstandssitzung vom **Donnerstag, 25. November 2010, 16.30 Uhr,**
Mehrzweckhalle Mülligen

Traktanden

- 1 Präsenz, Traktandenliste, Stimmzähler
- 2 Genehmigung Protokoll Vorstandssitzung vom 17. Juni 2010
- 3 Wahl Roger Michelson, Sempach, als Regionalplaner ab 1. Januar 2011
- 4 Voranschlag 2011; Genehmigung
- 5 Verschiedenes

Die Verhandlung ist öffentlich. Der Voranschlag 2011 liegt öffentlich in den Verbandsgemeinden auf. Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Verbandsgemeinden haben das Recht, beim Vorstand zu den in der Traktandenliste der Vorstandssitzung aufgeführten Sachgeschäften schriftliche Anträge zu stellen.

Geschäftsleitung Brugg Regio



Noch nie war Freiheit so komfortabel. Der neue California.

Wo auch immer die Reise hingehet: Der neue California ist Ihr idealer Begleiter und lässt dank verschiedener Ausstattungslinien keine Wünsche offen. Wobei wir nicht nur an ideale Schlaf-, Ess- und Staumöglichkeiten gedacht haben, sondern auch an die Umwelt und Ihre Sicherheit. So überzeugt der California mit kraftvollen und doch effizienten Motoren sowie neue Fahrassistenzsystemen, damit Sie auch auf längerer Fahrt keine unangenehmen Überraschungen erleben. Bereit für eine Auszeit? Den California gibt es bereits ab CHF 47'270.-.

Welcome to the Hotel California.



Abgebildetes Modell mit Zusatzausstattungen CHF 55'855.-



AMAG RETAIL Schinznach Bad, Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, Fax 056 463 95 28, www.schinznach.amag.ch



Theatergruppe
Bözberg

E VERHÄNGNISVOLLE NACHT

Eröffnung durch den Frauenchor

IN DER TURNHALLE OBERBÖZBERG

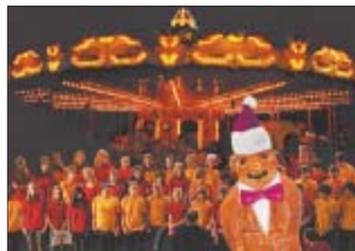
Festwirtschaft – Kaffeestube
Tombola

FREITAG 26.11.2010 20:00 UHR

SAMSTAG 27.11.2010 20.00 UHR

Platzreservation:
Ruth Flückiger
056 441 39 72

Es laden ein:
Theatergruppe, Feuerwehrverein
und Frauenchor Bözberg



Der Jugendchor der Bezirksschule Brugg bringt am Samstag, 4. Dezember, um 13.45, 14.45 und 16 Uhr Adventsstimmung auf den Neumarktplatz.

Adventszauber im Neumarkt

Vom 2. bis 4. Dezember warten auf dem Brugger Neumarktplatz ein Kinderkarussell, Live-Musik, ein «Gschänkli-Märt» und feine Adventsleckereien auf die Besucherinnen und Besucher.

An drei Tagen vor dem zweiten Adventssonntag werden die Gäste des Neumarkt Brugg so richtig in Stimmung gebracht. Ein Genuss für alle Sinne ist versprochen! So steht ein Nostalgie-Kinderkarussell für gemütliche Fahrten bereit.

Ein musikalisches Glanzlicht setzt der Jugendchor der Bezirksschule Brugg unter der Leitung von Simon Moesch mit drei Auftritten am Samstagmorgen. Sogar der Samichlaus ist da und besucht den Neumarkt bereits am Samstag. Dann steht auch ein Fotografenteam im Einsatz. Die «Chlaus-Schnappschüsse» sind bei Foto Eckert im Neumarkt 2 zu finden.

Rechtzeitig und ohne Stress alle Geschenke für Weihnachten parat zu haben, wird hier im «Gschänkli-Märt» zum Kinderspiel. Die Neumarkt Drogerie bietet mit Kerzen, Gewürzen und Tees praktische Geschenke für jede Gelegenheit. s'Presäntli hat mit Keramik-Engeln und Windlichtern ebenfalls originelle Geschenk-Tipps parat. Die Weinbaugenossenschaft Schinznach präsentiert edle Tropfen aus der Region. Dazu laden feine Winter-Spezialitäten der Bäckerei Widmer sowie Anbieter von Käse, Süßigkeiten, Marroni und Währschaffem vom Grill zum Geniessen und Verweilen ein.

Malbüechli «WEIHNACHTEN 2010»

Gratis für die Kinder
mit Malwettbewerb
schöne Preise

Das Malbüchlein enthält
die weihnächtlichen Motive jener Bilder, die
in unseren Schaufenstern ausgestellt sind.

Besuchen Sie unsere
Geschenk-Ausstellung



apotheke drogerie
birrfeld



Einkaufszentrum

5242 Birr-Lupfig

Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94
Fax 056 444 97 56

www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch

SCHÖDLER-WEINE -
DIE SONNENVERWÖHNTEN

Weihnachtsverkauf mit Markt

Finden Sie bei uns
Ihre schönsten
Weihnachtsgeschenke!

27. November 2010

09.00 - 20.00

Einstimmung in den Advent mit Glühwein, Lebkuchen und Gerstensuppe

WEINBAU
RUEDI UND
MARIE-THERESE
SCHÖDLER



KUMETSTRASSE 15
5234 VILLIGEN
TEL 056 284 17 67
www.schoedlerwein.ch



Weihnachts-Bazar

In der Regionalen Werkstatt, Habsburgstr. 1a, Windisch

Samstag, 27. November 2010
8.30 bis 16.00 Uhr

Bei uns macht Weihnachtsshoppen Spaß!

Kunsthandwerkliche Eigenprodukte: Karten, Gestecke, Adventskränze, Glasneheiten, sandgestrahlte Geschenke und vieles mehr... Hergestellt in der Werkstatt Windisch und im Domino Hausen.
Vielseitige Bioprodukte aus dem Mikado-Shop.

Kulinarische Köstlichkeiten

Brunch, Mittagessen und feines Kuchenbuffet.

Glücksbaum mit lukrativen Preisen

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Schmuckschmiedin und Marionettenmacherin am Zulauf-Christkindmarkt

Schinznach-Dorf: Am Montag gehts in die letzte Kunsthandwerker-Woche – weitere Attraktionen folgen

(rb) - Sie sind Zwillingsschwestern – und doch verschieden: Katharina Rehmann aus Brugg und Luzia Hauri aus Windisch. Erstere zeigt am Kunsthandwerkermarkt im Gartencenter Zulauf selbst geschmiedeten Schmuck, zweitere bringt ihre Marionetten zum Tanzen. Beide freuen sich, nächste Woche ihre Erzeugnisse einem grossen Publikum anbieten zu dürfen. Und alle Besucher dürfen sich auf eine weitere Woche voller Attraktionen und toller Angebote gefasst machen.

«Ich habe etwas zum Haushaltsarbeiten-Ausgleich gesucht», lacht Katharina Rehmann. Sie probierte erst die Malerei, bekam aber keinen «Kick». Erst das Perlenknüpfen packte sie und brachte sie zu einem Migros-Goldschmiedekurs. Inzwischen hat sie vier Semester hinter sich. Produziert, geschmiedet, kriert hat sie bisher viele originelle Ketten, Ohrhänger, Arm- und Fussketten – auch aus eingeschmolzenem und neu verwendetem Altsilber. Ihre Schwester hat sich für Marionetten entschieden. «Rolf», die Maus und andere sind aus Holz, Schubi-Mehl, Schrauben und Drähten entstanden. «Alleine das Einkleiden macht irrsinnig viel Arbeit – aber auch Spass», freut sich Hauri über ihre gelungenen Figuren.

Was läuft sonst am Christkindmarkt? Da wäre einmal das Adventskranzbinden für Kinder vom Samstag, 27. November, 13.30 Uhr (Kurs kostenlos, Material Fr. 15.-, Anmeldung: 056 463 62 60). Auch für Kinder ist das Kasperltheater «Kasper

und Heidi im Hexenwald» (Sa 4. und Mi 8. Dez., 14 Uhr). Am Samstag, 11. Dez., 13.30 Uhr ist ein Kreativkurs für Kinder unter dem Titel «Futterschaukel für die

Piepmätze» angesagt – am Donnerstag, 24. Dez., vor Heiligabend klingt gegen 16 Uhr der Christkindmarkt 2010 aus. Zuvor aber, am Montag, 6. Dez., findet

ab 17 Uhr die begehrte Samichlausfahrt mit der Dampfbahn statt. Mehr unter www.zulaufquelle.ch – und auch im nächsten Regional.



Katharina Rehmann schmiedet Schmuck (links und Mitte), und Zwillingsschwester Luzia Hauri kriert Marionetten, wie hier ihren «Rolf». Ganz rechts steht Dornröschen in Zulaufs «Bethlehem» kurz vor dem entscheidenden Stich mit der Spindel, der sie 100 Jahre in Schlaf versetzen wird, bis der Prinz...

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind
die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36, Postfach 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89 - info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Muldenzentrale Brugg

Die Abfallsammelstelle des Bezirks
für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-12.00 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

BÜHLER SCHREINEREI AG

Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen

Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



in der Region!

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

Neue Verbindungsstrasse bringt Lösung der Verkehrsprobleme

Schinznach-Dorf: Degerfeldstrasse soll für motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt werden

(msp) - Grosses Aufatmen in Schinznach-Dorf: Nach über 15 Jahren intensivem Ringen um eine Lösung der Verkehrsprobleme, die sich vor allem auf der Krummenlandstrasse und Degerfeldstrasse manifestieren, stellt Kanton für eine neue Verbindungsstrasse «ausnahmsweise eine Zustimmung» in Aussicht.

An der Gemeindeversammlung vom 26. November können die Stimmbürger von Schinznach-Dorf nun über den Projektierungskredit von 175'000 Franken für die neue Verbindungsstrasse Strick-Degerfeld befinden. Das seit langem sehr hohe Gefahrenpotenzial im östlichen Dorfteil, verursacht durch ein für die Anwohner untragbar gewordenen Verkehrsaufkommen, soll zum Verschwinden gebracht werden. Hauptverkehrs-Magnet ist das Gartencenter Zulauf, das an Spitzentagen von rund 1'800 Besuchern frequentiert wird. Aufgrund von Unfall-Auswertungen zwischen 1995 und 2009 als gefährlich eingestuft wurde ausserdem die Situation auf der Degerfeldstrasse. Sie ist nicht nur Verbindungsstrasse zwischen Schinznach-Dorf-Wallbach-Villnachern, sondern auch Schulweg. Mit dem Bau der neuen Verbindungsstrasse könnte die Verkehrssicherheit auf der Degerfeldstrasse, aber auch die Beanspruchung der Krummenlandstrasse durch den massiven Besucher-verkehr nachhaltig verbessert werden.



Die Verbindungsstrasse beginnt an der Kantonstrasse K474, verläuft über die heutige Zufahrt zum Kieswerk Samuel Amsler AG in Richtung Westen. Mit einer S-Kurve umfährt die Strasse das Gebiet des heutigen Absatzbeckens, um über eine Steigung die Bauzone zu erreichen. Sie führt weiter entlang der Parzellen des Gartencenters Zulauf und erreicht die Degerfeldstrasse auf Höhe der heutigen Dorfzufahrt.

Prognose: 2/3 weniger Verkehr durchs Dorf
Die vom Bauvorhaben betroffenen Parzellen liegen in der Landwirtschaftszone, Materialabbauzone, Grünzone sowie in der Baumschulbauzone. Deshalb prüfte das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) sorgfältig, ob eine Verbindungsstrasse als Ausnahme im Sinne von Art. 24 des Raumplanungsgesetzes bewilligt werden

den könnte und schreibt in seiner Stellungnahme: «Wir können der Verbindungsstrasse grundsätzlich eine ausnahmsweise Zustimmung in Aussicht stellen.» Und weiter: «Wir unterstützen die Lösung, die Degerfeldstrasse zwischen der neuen Verbindungsstrasse bis zur Kreuzung in Villnachern für den moto-

risierten Verkehr zu sperren und nur für den Radverkehr und den öffentlichen Verkehr sowie für Anstösser freizugeben. Diese Massnahme würde der Sicherheit dienen. Da zurzeit der Radweg Umiken-Villnachern im Bau bzw. fortgeschrittener Planung ist, könnte die Degerfeldstrasse eine sehr attraktive Radroute werden.»

Die neue Verbindungsstrasse
Dereinst könnten die Zu- und Wegfahrten vom Gartencenter Zulauf und Kieswerk Samuel Amsler AG vollständig über die neue Verbindungsstrasse erfolgen. Der gesamte Verkehr, der Schinznach-Dorf vorher über die Degerfeld- oder Krummenlandstrasse verlassen hat, wird dann über die neue Verbindungs-

strasse geleitet. Ebenso kann der Zufahrtsverkehr in den nördlichen Teil von Schinznach-Dorf über die neue Verbindungsstrasse geführt werden. Bisher liegt lediglich eine grobe Kostenschätzung vor, die das Strassenbauprojekt auf zirka 2,5 Mio. Fr. beziffert. Diese Kosten müssten jedoch im Zuge der Projekterarbeitung noch erhärtet werden.

Selbst ist die Schule

Habsburg: Metamorphose von Schulbibliothek und Schmetterling



Jetzt flattert er wieder: Habsburger Schulkinder enthüllen «ihren» neu gestalteten Schmetterling. Rechts: Hier verweilen die Kinder gern: Lesung in der gemütlich eingerichteten Schulbibliothek von Habsburg

(msp) - An der Kleinstschule Habsburg haben die insgesamt elf Schülerinnen und Schüler eine neue Bibliothek eingerichtet, Spiele im XXL-Format für die Pause geschaffen und als Zugabe dem Schmetterling vor der Gemeindeganzlei eine zweite Metamorphose verpasst. Damit ist das bauliche Erfrischungssprogramm, dem sich das Schulgebäude im Laufe 2011 unterziehen muss, so gut wie gestartet.

Für die erste Etappe der Schulhaussanierung in Habsburg ist an der Sommermeind 2010 ein Verpflichtungskredit von 200'000 Franken gesprochen worden. Die Arbeiten sind auf den frühen Frühling 2011 terminiert und beinhalten unter anderem die Sanierung von Rissen im Verputz des Altbaus, das Aufbringen eines Witterungsschutzes am Holzwerk, den Ersatz von Treppengeländern und Bodenbelägen sowie Malerarbeiten.

Mit der Verschönerung ihres Schulhauses indes haben die Schülerinnen und Schüler

nun schon mal selber angefangen. Gemeinsam lassen sich nämlich (Bücher-)Berge versetzen: Im Rahmen einer Projektwoche packten Kinder, Lehrpersonen, Schulpflege und viele engagierte Eltern mit an, so sehr, dass «die Späne flogen».

Die Schulbibliothek ist kurzerhand vom Untergeschoss in das am zentralsten gelegene Schulzimmer verlegt worden. «Damit haben wir die Bücher in den Alltag der Kinder geholt», so Lehrerin Claudia Hossfeld. «Beim Umzug wollten die Kinder ein altes, durch Generationen von Kinderhänden zerfleddertes Exemplar von Pippi Langstrumpf nicht fortwerfen, nun hat es einen Ehrenplatz erhalten», lacht die Lehrerin. Doch natürlich sind auch Neuanschaffungen getätigt und Klassiker ersetzt worden, wie zum Beispiel Dauerbrenner «Räuber Hotzenplotz».

Offiziell dem Gebrauch übergeben wurde die mit bunten Sitzkissen ausgestattete neue Schulbibliothek anlässlich einer Lesung mit

«Habsburger Dorfgeschichten» aus Vergangenheit und Gegenwart.

Neue Pausen-Spiele, neuer Schmetterling
Direkt auf den Pausenplatz gemalt haben die Kinder eine Riesenschnecke als Hüpfspiel sowie ein Tangram im Format XXL. Mühle-Spiel, Eile mit Weile & Co. präsentieren sich ebenfalls in XXL auf grossen Filzbahnen oder Kunststoff-Matten. Bemalte Holzscheiben und mit Sand gefüllte PET-Flaschen dienen als Spielfiguren.

Eine Herausforderung war die Neugestaltung des Schmetterlings, der 2004 für die Gemeinde Habsburg in Brugg ersteigert worden war. Die Spiegelsplitter-Verzierung löste sich allmählich ab. Nun hat der Schmetterling seine zweite Metamorphose dank künstlerischem Einsatz der Schulkinder abgeschlossen. Mit Gemeindeamman Hansedi Suter wohnten zahlreiche Gäste dem Ausschlüpfen des neuen Prachtfalters bei.

Nach der Arbeit das Vergnügen

Helfer feierten bei Weinbau Hartmann in Remigen

Gegen 40 Helferinnen und Helfer genossen im Trottenstübli bei Ruth und Bruno Hartmann in Remigen den «Lohn der Fron», ein sensationelles «Römer-Gulasch» aus der Oberbözberger Sternen-Küche von Thomas Schäublin.

«Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, eine solch qualitativ hohe und wunderschöne Ernte einzufahren», dankte Bruno Hartmann. Der traditionelle Familienbetrieb (zwei Vollstellen und Hilfskräfte) stellt 18 verschiedene Produkte her, die mit Trauben zu tun haben. Und die müssen auch vermarktet und verkauft werden.

Zum Rebjahr wurde gesagt, dass die späte Blütezeit kurz ausgefallen war, das Wetter im Wonnemonat Mai als miserabel bezeichnet werden musste und auch ein Hagelzug im oberen Rebgebiet von Villnachern das seine zur insgesamt um 20 Prozent kleineren Ernte beigetragen habe. Trotzdem wurden erfreulich hohe Oechsle-Grade gemessen, was die Hoffnung auf einen feinen 2010er nährt. Natürlich wurde auch der Römerwein erwähnt, der erstmals eingebracht wurde und von den vier Betrieben Weinbau Hartmann, Remigen, Weinbau Schebi Baumann, Villigen, Weinbau Peter Zimmermann, Oberflachs und Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf gekeltert und vermarktet wird.

Ernte-Mithelfer
Hansruedi Sommer



Durchschnitten feierlich das Band zum neuen Radweg (v. l.): Kreisingenieur und Oberbauleiter Giuliano Sabato, Hanspeter Benz und Fridolin Vögeli vom BVU, der vom neuen Cheisacher-Turm zufällig hinzupedale Walter Wyser aus Möriken sowie die Remiger Gemeinderäte Willi Schurr und Roland Blum. Die Eröffnung war sehr kurzfristig angesetzt, weshalb auf dem Bild die Riniker Behördenvertreter fehlen.

Radweg Riniken-Remigen eröffnet

Letzten Freitag konnte der 1,7 km lange Radweg zwischen Riniken und Remigen offiziell seinem Zweck übergeben werden. Dies sei, so Fridolin Vögeli vom BVU, «ein weiterer Schritt zum kantonalen Radroutennetz». Zu dessen Vervollständigung würden nun noch 45 Kilometer fehlen. Er blickte auf das Projekt zurück, das neben dem Radweg für Fr. 750'000.- auch die Belagssanierung der Kantonsstrasse umfasste (wobei da mit einer markanten Kreditunterschreitung gerechnet werden könne: statt 3,25 würden nur 2,5 Mio. Fr. beansprucht).

Eigentlich zahlt der Kanton ausserorts Radwege zur Gänze. Vögeli erklärte,

weshalb sich dies bei Riniken (Beitrag: Fr. 185'500.-) und Remigen (Fr. 111'400.-) nicht so verhielt: Die Gemeinderäte wollten einen Radweg entlang der Kantonsstrasse – und nicht wie geplant über bestehende Flurwege abseits der Verkehrsachsen (das gilt auch für den Radweg Riniken-Rüfenach, der wegen Einsparungen wohl erst 2013 gebaut wird).

Ein wenig verzögert worden sei das Projekt, weil ein neues Brückenprojekt zu erarbeiten war: Ursprünglich habe das Bruggli über den Itelenbach um eine alte Pappel herumführen sollen, die jedoch krank war und deshalb gefällt musste.

Odeon: Theater Marie

Am Freitag 26. November 2010, 20.15 Uhr, wird im Odeon Brugg das Schauspiel «Die Leuchten in der Nacht» gegeben, eine Koproduktion von Theater Marie mit dem Theater Tuchlaube Aarau, Schlachthaus Theater Bern und Theater Winkelwiese Zürich. Ein Unfall in einem Schweizer AKW und seine Folgen, das kann man sich nicht vorstellen. Dieses Theater tut es.

Dampfschiff: «Wässerwasser»

Heute Donnerstag, 25. November, 20.15 Uhr (Bar, Sounds und Billard von 17 bis 24 Uhr), findet im Bruggger Kulturclub Dampfschiff die Lesung «Wässerwasser» statt, mit Videowalls und Livemusik. Das ist die düstere Vision des aus Brugg stammenden Autors Urs Augstburger zur Klimaerwärmung in der Schweiz, untermalt mit Bildern und der Musik von Hendrix Ackle, Robbie Caruso, Hanspeter Stamm. Augstburger schildert unter anderem, welches in vierzig Jahren die Folgen der Gletscherschmelze sein werden. Mit dem Autor lesen Monika Schärer und Sven Furrer.

«Flowing Mood» am gleis 1

Im Rahmen der Konzertreihe Mittagsmusik am gleis 1 ist heute Donnerstag, 25. November, «Flowing Mood» mit Tobias Preisig angesagt (Am Stahlrain 2 in Brugg, Metroneingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte). Preisig ist ein Geiger im Jazz: Mit seinem Quartett spielt der Violinist Tobias Preisig eine leidenschaftliche und melodienselige Musik, die zwischen Melancholie und Euphorie oszilliert.

Einkaufen bei migrolino Tanken bei Shell

SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2010

5 Rappen Rabatt
pro Liter Benzin oder Diesel

ab 11.00 bis 16.00 Uhr

vom Grill * alles Fr. 4.-

Kalbs/Schweinsbratwürste

Riesen-Servelat

Spezial Brugger Knebel

GRATIS zu jeder Wurst

ein Feldschlösschen

Premium-Bier

Wir haben für Sie täglich geöffnet von

6.00 bis 22.00 Uhr

Bei migrolino können Sie jederzeit schnell und bequem Migros-Artikel und Markenprodukte einkaufen.

Migrol Service

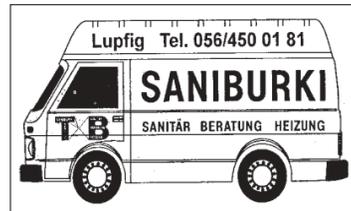
Brigitta Müri
Zurzacherstrasse 83
5200 Brugg

MIGROL



Brugg: Jazz im Salzhaus

Am Freitag, 26. November, 20 Uhr, (Türöffnung 19 Uhr), gibt das Ricciardi Jazz Quartet im Salzhaus Swinging Hardbop aus den 50ern. Das Quartett um den Zürcher Saxofonisten Romano Ricciardi interpretiert Jazz-Originals aus dem Bebop / Hardbop-Bereich. Mit Swing, Groove, Soul und Rhythmus entführt die Band das Publikum in die Epoche des 40er- und 50-er Jahre Jazz. Nicht nur für Bebop- und Hardbop-Nostalgiker ein besonderer Leckerbissen. Straight-Ahead Jazz auf hohem Niveau.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elflingen, Galtenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bülli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

«Wer glaubt, dem geht es gut»

10 Jahre Chrischona-Begegnungszentrum Degerfeld in Schinznach-Dorf

(rb) - «Gross und Klein unter einem weit gespannten Dach» titelte Regional am 16. November 2000, nachdem am 12. November das evangelische Begegnungszentrum der Chrischona-Gemeinde im neuen Gewerbehäus in Schinznach-Dorf eingeweiht worden war. Die Räume platzten aus allen Nähten; die Eröffnungspredigt wurde per Video weiterverbreitet. Und jetzt hatten letzten Sonntag, 21. November, wieder viele Chrischona-Mitglieder und Gäste zu einem Festgottesdienst zusammengefunden.

In der Vorwoche traf man sich zu einem Jubiläums-Apéro, zu dem Gemeindeleiter Christoph Fuhrer, Schinznach-Bad, und Prediger Martin Kress unter anderem auch die ref. Pfarrer von Umiken

und Schinznach-Dorf begrüssen konnten. Die letzten zehn Jahre hätten gezeigt, wie wichtig der Entscheid, sich im Tal eine Begegnungsstätte zu schaffen, gewesen sei, meinte Fuhrer. er wies darauf hin, dass die Chrischona hier mit etwa 90 Personen vertreten sei. Prediger Kress, er ist seit 2004 hier, lobte den vielseitig verwendbaren Saal, der nicht nur für Gottesdienste benutzt werde: «Der Ausblick von hier Richtung Bözenegg ist wunderbar. Da muss ich an einem schönen Sonntagmorgen schon sehr interessant predigen, damit die Leute nicht zum Fenster hinausträumen», scherzte der Gottesmann, der auch die gute Nachbarschaft mit den Reformierten und Katholiken betonte: «Wir sind auf Augenhöhe miteinander unterwegs». Kress betonte auch den

Wert echter Begegnungen und deutete auf das Kreuz hin, das die horizontale Dimension der Mensch zu Mensch-Beziehung mit der vertikalen Mensch zu Christus-Beziehung symbolisiere. Auch wenn die Räume Platz zu Begegnungen böten, es müssten auch mehr denn je echte Begegnungen ausserhalb kirchlicher Räume stattfinden, in den Dörfern und in Kleingruppen beispielsweise. Heidi Horlacher (Thalheim) und Christa Weidmann (Villnachern) zeigten in einem sketchartigen Gespräch, wie solche Kleingruppen für alle, nicht nur für Chrischona-Mitglieder, funktionieren.

Nachdem Christoph Stauffacher, Thalheim, über das nicht konfessionsgebundene Jugendangebot Place2be im Thaler Bären berichtet hatte, informierte

Ruedi Glanzmann, Regionalleiter der Chrischona-Gemeinden der Schweiz, über den Kernauftrag der 1840 von Christian Friedrich Spitteler in der ehemaligen Wallfahrtskirche St. Chrischona bei Basel gegründeten Pilgermission. Er strich die Wichtigkeit der Bildungsarbeit von Chrischona und das zentrale Anliegen, die Botschaft zu verkünden, heraus. Chrischona habe keine Kirche begründet; das Werk sei Jesus Christus und der Bibel als Wort Gottes verpflichtet. Er erwähnte die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, die kürzlich festhielt, es gebe zu wenig Christentum. «Wer glaubt, dem geht es gut», hielt er fest und meinte, dass dies ein echter Mehrwert im Leben sei. Genauso wie die letzten zehn Jahre Chrischona im Degerfeld.



Klassenbester und trotzdem beliebt. Der neue Passat.

Der Wirtschaftlichste seiner Klasse – und innovativ wie nie.

Bei der Entwicklung des neuen Passat haben wir keine Kompromisse gemacht. Sondern alle Modelle im Verbrauch reduziert. Klassen-bester ist der Passat 1.6 l TDI mit BlueMotion Technology*: Mit einem Verbrauch von nur 4.4 l/100 km und 116 g CO₂/km ist er der gesamten Konkurrenz überlegen. Aber nicht nur hier setzt der neue Passat Massstäbe. Auch im Preis! So gibt es den Passat Variant 1.4 l TSI bereits für 37'600 Franken. Erleben Sie die vielen weiteren Innovationen des neuen Passat bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.



*Passat Variant 1.6 l TDI BlueMotion Technology, 105 PS (77 kW), 6-Gang, Treibstoff-Normverbrauch gesamt 4.4 l/100 km, CO₂-Ausstoss 116 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 188 g/km. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung für Fr. 47'170.-.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Fatboy – the original

Neu im Obrist Bernina Nähcenter Brugg

Das innovative Nähcenter hat sein Sortiment mit der Trendmarke Fatboy® erweitert. Das Kultsymbol Fatboy the original ist jedermanns Freund.

Der Sitzsack hat bewiesen, dass er herausragt und sich überall einfügt, ohne wie eine etwas bessere Version seiner selbst zu wirken (wie die gesamten Nachahmungen von the Original da draussen). Mit seinem grosszügigen Format und dem Energie verleihenden Komfort ist er immer zur Stelle, jeden Genuss, für den Sie sich entscheiden, auf ein Höchstmass zu steigern. Fatboy the original gehört wirklich in jeden Haushalt.

Neu im Sortiment: Fatboy Wärmekissen. Das originelle Wärmekissen im Karo-Look funktioniert wie eine gewöhnliche Bettflasche. Einfach war-



Ob Wärmekissen oder Sitzsack: Nur Fatboy das Original!

mes Wasser einfüllen und kuscheln. Das ideale Weihnachtsgeschenk für 79 Franken. Kommen Sie vorbei und

lassen Sie sich inspirieren. Obrist Bernina Nähcenter, beim Bahnhof, 5200 Brugg.

Bazar in der Werkstatt Windisch

Regionale Werkstatt für Behinderte lädt ein

Am Samstag, 27. November, findet in der Regionalen Werkstatt an der Habs-

burgstrasse 1a in Windisch der beliebte und traditionelle Bazar statt.

Unterhaltung sorgt der versierte, überall bekannte Hausmusiker.

Eine besondere Attraktion ist auch dieses Jahr der Goldglücksbaum: Zehn «Goldbärrel», die von der Aarg. Kantonalbank gespendet werden und acht Gutscheine fürs Aquarena, geschenkt von der Bad Schinznach AG, können gewonnen werden.

Der Bazar ist von 8.30 bis um 16 Uhr geöffnet. Das breite Produktangebot sowie eine gemütliche Atmosphäre in den stimmungsvoll dekorierten Räumen werden geboten. Es sind zudem genügend Parkplätze vorhanden.

Die Mitarbeiter- und Leiterteam der Regionalen Werkstatt, des Wohnheims Domino und deren Werkateliers sowie des Mikado Café + Shop, die insieme Vereinigung zur Förderung geistig Behinderter sowie die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch freuen sich über regen Besuch.

Verkauft werden Artikel, die von den Behinderten der kunsthandwerklichen Abteilung und der Werkgruppe vom Wohnheim «Domino» mit viel Geduld und Einsatz hergestellt werden. Das Angebot umfasst Glasneuheiten, sandgestrahlte Geschenke, Töpfereiartikel, Holzartikel, Kerzen, Adventskränze, Gestecke, Fensterdekorationen und vieles mehr. Feinkost aus der Sauceria runden das reichhaltige Angebot ab.

Ab 8.30 Uhr steht der beliebte Frühstücksbrunch auf dem Programm. Ein gutes Essen aus der hauseigenen Küche wird zum Zmittag serviert. Kaffee, Kuchen und Torten runden das kulinarische Angebot ab. Hausgemachte Holzofenbrote und Butterzöpfe, werden zum Verkauf angeboten. Und für



Hübscher Glasschmuck, Kerzen und andere Geschenkartikel sind im Angebot.

«Unser geliebtes Island» in der Brugger Bühler Schreinerei

Vor acht Jahren übernahmen Alex und Ester Honegger-Hubeli die Schreinerei Bühler in Brugg. Die beiden Amateurfotografen haben eine grosse Leidenschaft: Island – für sie die wunderschönste Insel. Und dort haben sie auch interessante Fotos gemacht (siehe Bild). Diese zeigen sie nun in einer Werk Ausstellung in der Bühler Schreinerei AG an

der Habsburgerstrasse 6 in Brugg an den beiden Wochenenden von Sa / So 27. und 28. November und Sa / So 4. und 5. Dezember von 10 bis 18 Uhr. Wer isländisches Ambiente geniessen möchte, besucht die Ausstellung. Und wen die Reiselust packt, für den ist «Island Tours» aus Frick als Spezialist für Beratungen und Buchungen vor Ort.



SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Geniessen Sie Ihr Weihnachtessen in gediegener Atmosphäre!
Abtrennbares Säli (bis 40 Personen). Für grössere Bankette öffnen wir unser Lokal auch an unseren freien Tagen. Verlangen Sie unsere Menuvorschläge, wir beraten Sie gerne.
RISTORANTE ITALIANO
LABUSSOLA
Antimo und Judith Melillo
Chapfstrasse 1, 5210 Windisch
Di bis Sa 11-14 und 18-23 Uhr
www.labussola.ch, Tel. 056 441 10 23

BESSER ALS NEU!
nur bei
Auto Gysi
Grosse Auswahl
Netto 19'990.-
Mitsubishi Lancer 1.5 Diamond
NETTO 21'500.-
Mitsubishi Lancer 1.6 Diamond
Preisvorteil 8'140.-
Mitsubishi Lancer 1.8 Intense Automat
Preisvorteil 13'065.-
Mitsubishi Lancer 2.0 Turbo Ralliart 4x4 SST 240PS
Preisvorteil 8'140.-
Mitsubishi Lancer 2.0 Sports Sedan Ecstasy 310Nm
Preisvorteil 7'770.-
Mitsubishi Lancer 2.0 Turbo Ralliart 4x4 SST 240PS
Auto Gysi, Hausen
Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch
Genial bis ins Detail
Mitsubishi